

Geistliches Konzert des Sängerkreises Emsland

## Stimmgewaltige Vorböten der Weihnachtszeit in St. Vitus

Lette (jahö). Advent, Advent, das zweite Lichtlein brennt! Fünf Chöre des Sängerkreises Emsland haben am Sonntag mit ihren Darbietungen auf die besinnliche Zeit eingestimmt. Mit einem Konzert unter dem Motto „Wir warten auf dich“ bewiesen sie in der voll besetzten Letter Pfarrkirche St. Vitus ihr musikalisches Können.

„Advent ist die Zeit der Erwartungen und Sehnsüchte“, verdeutlichte Kaplan Philip Peters. Jene würden von Musikstücken in Melodie und Wort gefasst. Dies zeigte sich auch in dem Konzertprogramm, das eine Reise durch weihnachtliche Melodien verschiedener Epochen ankündigte.

Die Akteure hielten ihr Versprechen. Den Anfang machte zunächst der Lippstädter Kantor Johannes Tusch. Mit drei Orgelwerken schuf er den Rahmen des geistlichen Konzerts. Das in der Tradition des Advents stehende „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ nach Sigfrid Karg-Elert bildete einen gelungenen Einstieg in die sonst vor allem durch Gesang beeindruckenden Darbietungen.

Stimmgewaltig ging es im Anschluss mit dem Männergesangsverein 1848 Oelde unter Leitung von Heinz Lohnherr weiter. Wie alle auftretenden Singgemeinschaften präsentierten die Sänger drei Stücke. Dazu zählte die Ad-

ventskantate nach Psalm 24, „Machet die Tore weit“, von Gerhard Rabe.

Zu überzeugen wusste auch der Männergesangsverein Lyra Wadersloh. Unter Leitung von Johannes Tusch, der seinen Chor parallel auf dem Sakralkeyboard begleitete, erklang „Tröstet, tröstet mein Volk“ von Christian Palmer, ein Adventshymnus aus der Zeit der Romantik.

Mit den einzigen weiblichen Stimmen des Konzerts wurde der Auftritt der Chorgemeinschaft Freckenhorst, unter Leitung von Viola Externest, zu einem wahren Höhepunkt. Neben englischen Carols, die die Gütersloherin Bar-

bara Pawelczyk auf dem Keyboard untermalte, war es vor allem Franz Biebls sechsstimmig vorgetragenes „Ave Maria“, das die Zuhörer faszinierte.

Mit 18 Sängern präsentierte sich der Männergesangsverein Langenberg 1857 an vierter Stelle. Das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ aus dem 16. Jahrhundert wurde als ein Zeugnis christlicher Adventstradition vorgetragen. Anschließend komplettierte der Männerchor Lyra Lette 1850 das Quintett aus Chören, das in seiner Vielfalt die Stärke der regionalen Chormusik zum Ausdruck brachte. Einmal mehr leitete Heinz Lohnherr die

Sänger an, begleitet von Wilfried Thorwesten auf dem Sakralkeyboard.

Der Anerkennung des Publikums waren sich alle Mitwirkenden sicher, dies verdeutlichte der begeisterte Applaus. Nach Beendigung des Konzerts kam die Zuhörerschaft deshalb gern der Bitte des Stellvertretenden Vorsitzenden des Sängerkreises Emsland, Bernhard Meis, um Spenden für Kirche und Kirchenmusik nach. Allerdings nicht bevor Johannes Tusch mit Elias Oechslers „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ der Orgel ein letztes Mal an diesem Abend weihnachtliche Klänge entlockte.



Der Männergesangsverein 1848 Oelde unter Leitung von Heinz Lohnherr gestaltete den stimmgewaltigen Auftakt des geistlichen Konzerts des Sängerkreises Emsland.

